

65/2023 - 8. Juni 2023

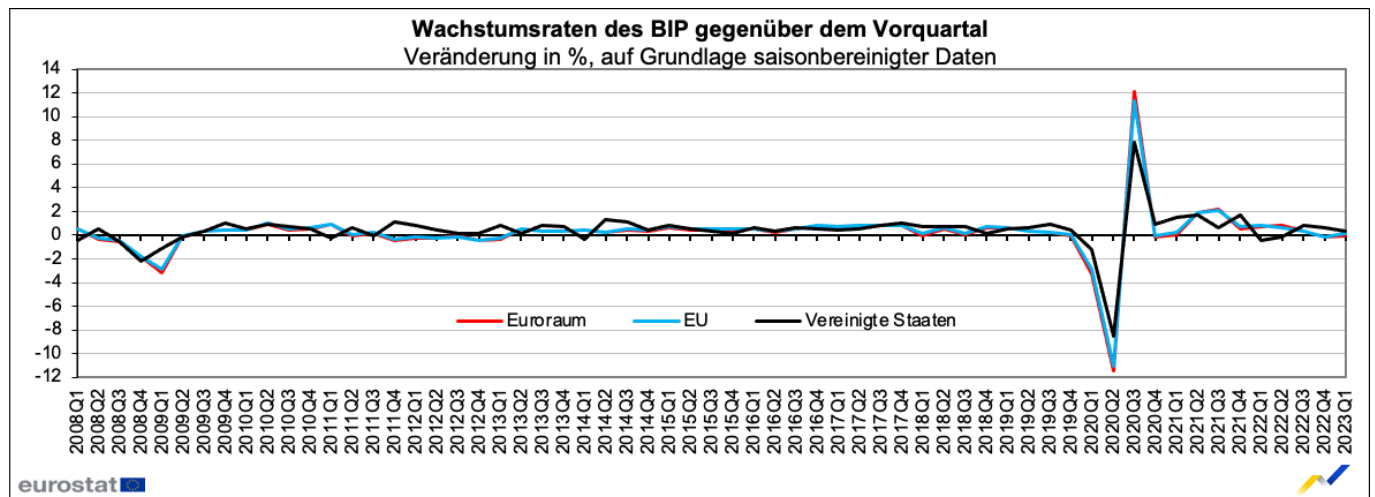
Schätzung der BIP-Hauptaggregate und der Erwerbstätigkeit für das erste Quartal 2023

# BIP im Euroraum um 0,1% gesunken und Erwerbstätigkeit um 0,6% gestiegen

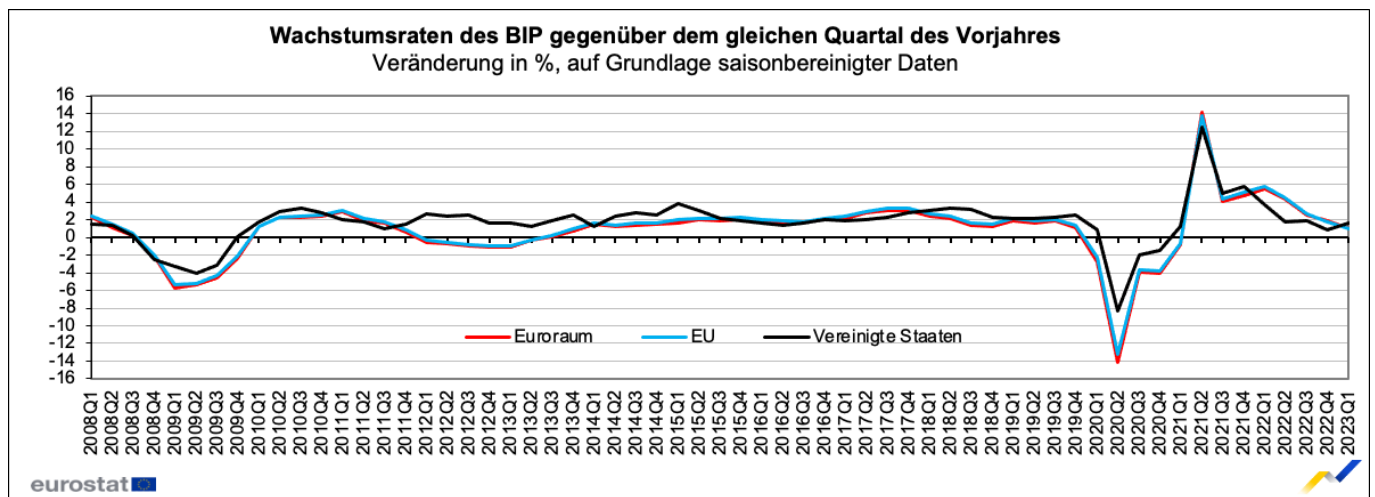
BIP in der EU um 0,1% und Erwerbstätigkeit um 0,5% gestiegen

## Wachstum des BIP im Euroraum und in der EU

Im Vergleich zum Vorquartal ist das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2023 im **Euroraum** um 0,1% gesunken und in der **EU** um 0,1% gestiegen. Dies geht aus einer Schätzung hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wurde. Im vierten Quartal 2022 war das BIP im **Euroraum** um 0,1% und in der **EU** um 0,2% gesunken.



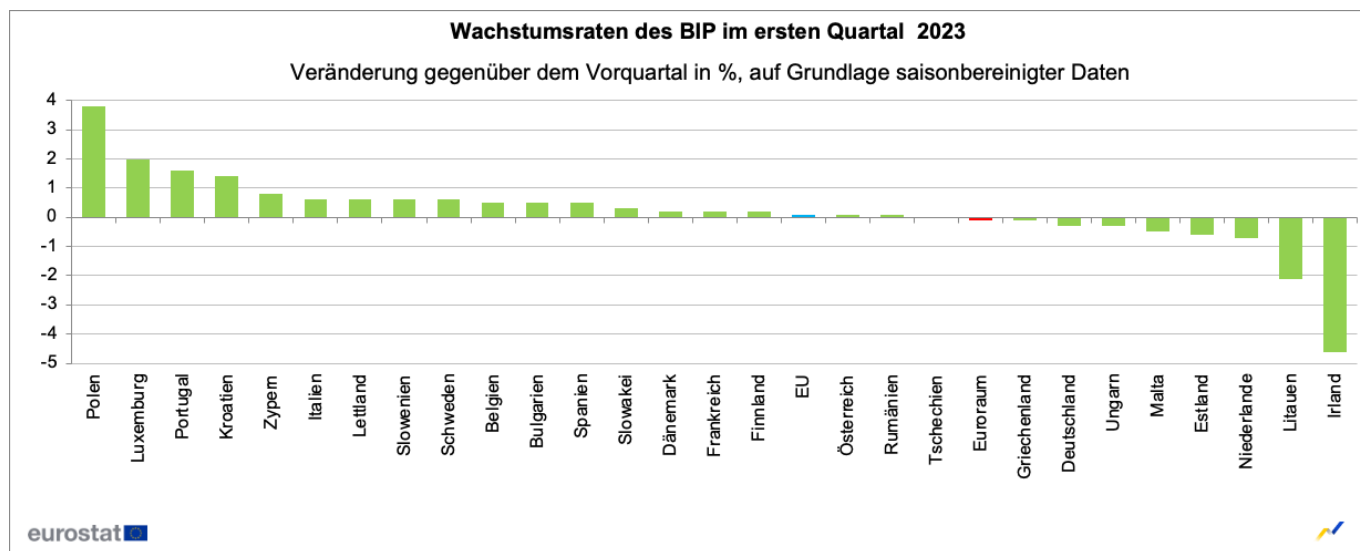
Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres stieg das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2023 sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 1,0%, nach +1,8% im **Euroraum** und +1,7% in der **EU** im Vorquartal.



Im Verlauf des ersten Quartals 2023 stieg das BIP in den **Vereinigten Staaten** gegenüber dem Vorquartal um 0,3% (nach +0,6% im vierten Quartal 2022). Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg das BIP um 1,6% (nach +0,9% im Vorquartal).

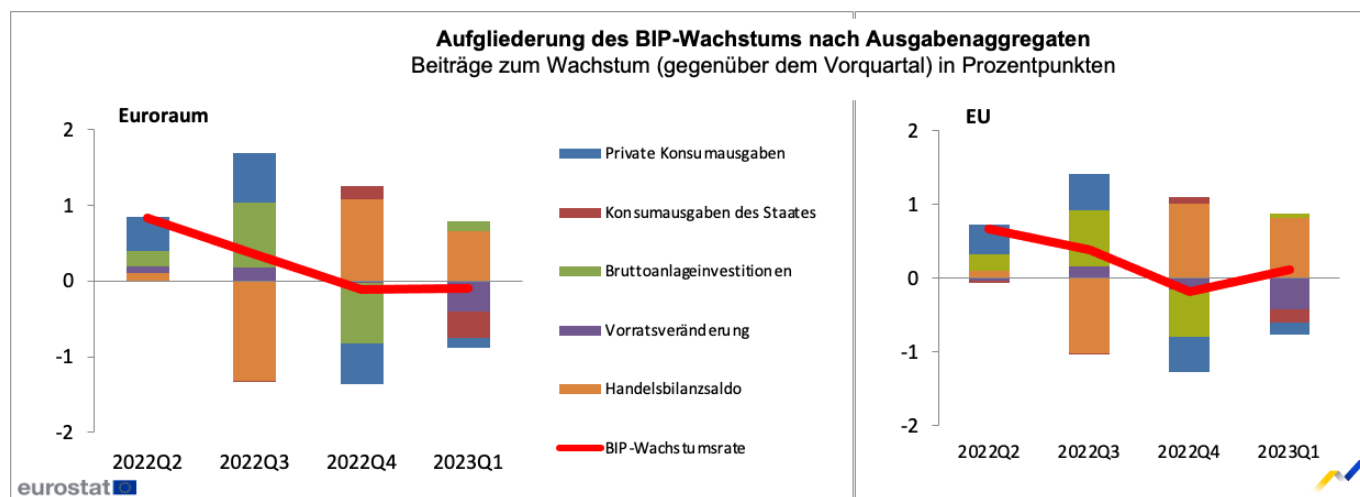
### Wachstum des BIP nach Mitgliedstaat

**Polen** (+3,8%) verzeichnete den höchsten Anstieg des BIP im Vergleich zum Vorquartal, gefolgt **Luxemburg** (+2,0%) und **Portugal** (+1,6%). Die höchsten Rückgänge wurden in **Irland** (-4,6%), **Litauen** (-2,1%) und den **Niederlanden** (-0,7%) beobachtet.



### Bestandteile des BIP und Beiträge zum Wachstum

Während des ersten Quartals 2023 sanken die Konsumausgaben der privaten Haushalte sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 0,3% (nach -1,0% im **Euroraum** und -0,9% in der **EU** im Vorquartal). Die Konsumausgaben des Staates sanken im **Euroraum** um 1,6% und in der **EU** um 0,9% (nach +0,8% im **Euroraum** und +0,4% in der **EU** im Vorquartal). Die Bruttoanlageinvestitionen stiegen im **Euroraum** um 0,6% und in der **EU** um 0,3% (nach -3,5% bzw. -2,8%). Die Ausfuhren sanken im **Euroraum** um 0,1% und stiegen in der **EU** um 0,1% (nach -0,2% bzw. -0,3%). Die Einfuhren sanken sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 1,3% (nach -2,5% bzw. -2,3% im Vorquartal).

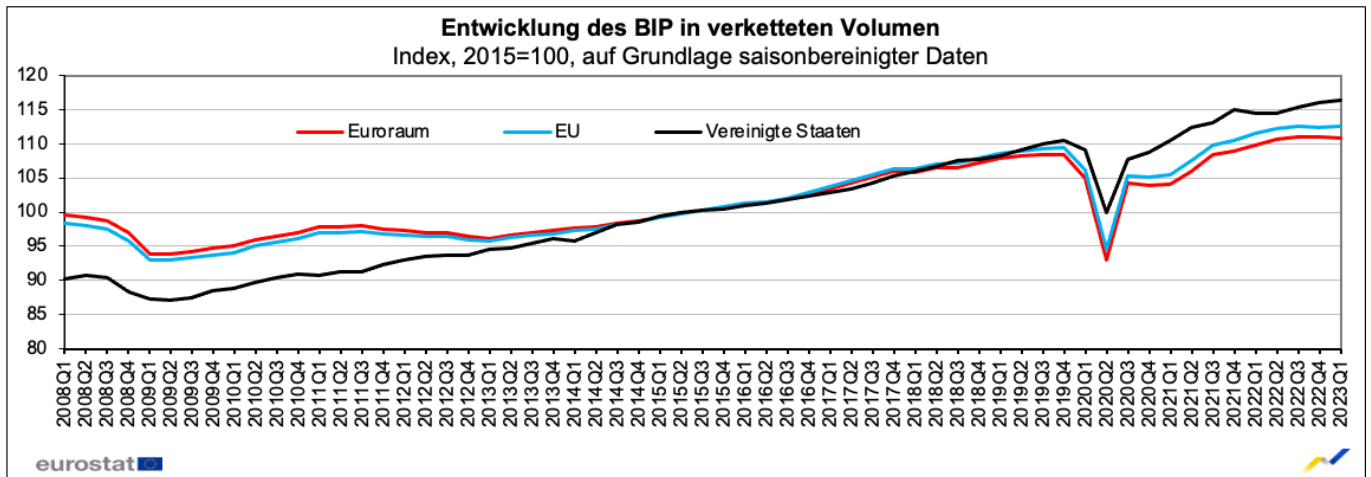


Die Konsumausgaben der privaten Haushalte hatten sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** einen negativen Einfluss auf das BIP-Wachstum (-0,1 Prozentpunkte – Pp. für den **Euroraum** und -0,2 Pp. für die **EU**). Der Beitrag der Konsumausgaben des Staates war in beiden Gebieten negativ (-0,3 Pp. für den **Euroraum** und -0,2 Pp. für die **EU**). Der Beitrag der Bruttoanlageinvestitionen war für den **Euroraum** und für die **EU** positiv (+0,1 Pp. für beide Gebiete). Der Beitrag des Handelsbilanzsaldos war positiv (+0,7 Pp. für den **Euroraum** und +0,8 Pp. für die **EU**). Der Beitrag der Vorratsveränderung war für den **Euroraum** und die **EU** negativ (jeweils -0,4 Pp.).

## BIP-Niveau im Euroraum und in der EU

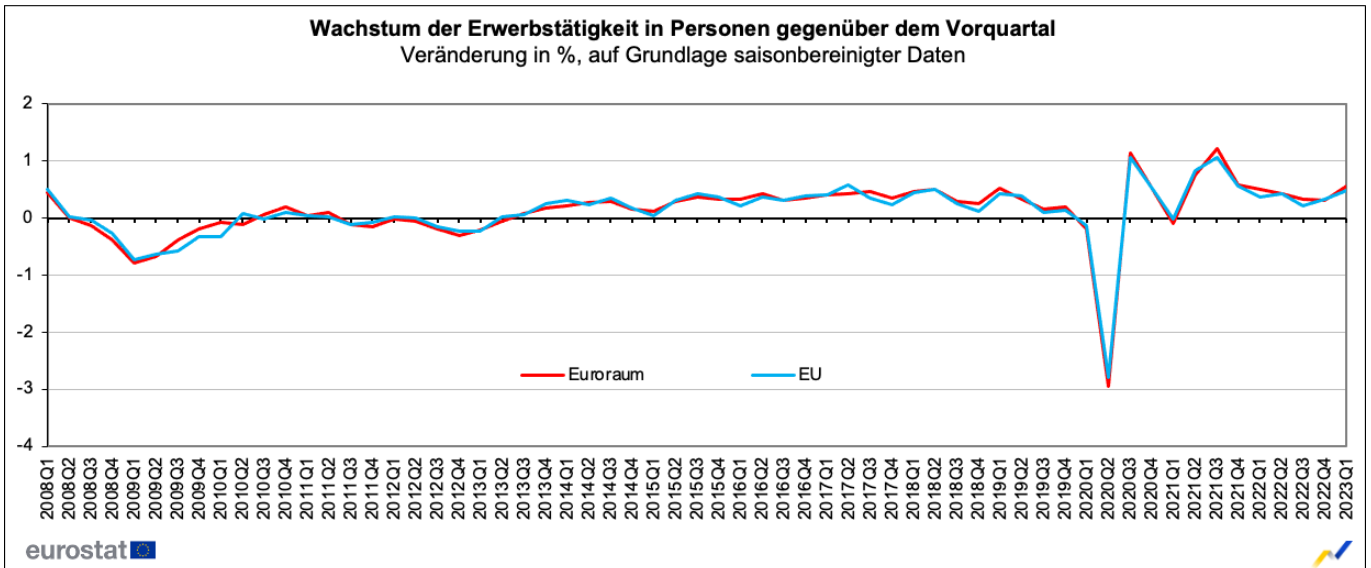
Basierend auf saisonbereinigten Zahlen lag das BIP-Volumen im **Euroraum** und in der **EU** 2,2% bzw. 2,9% über dem Niveau des vierten Quartals 2019, vor dem COVID-19-Ausbruch.

Für die Vereinigten Staaten lag das BIP um 5,4% über dem Niveau des vierten Quartals 2019.

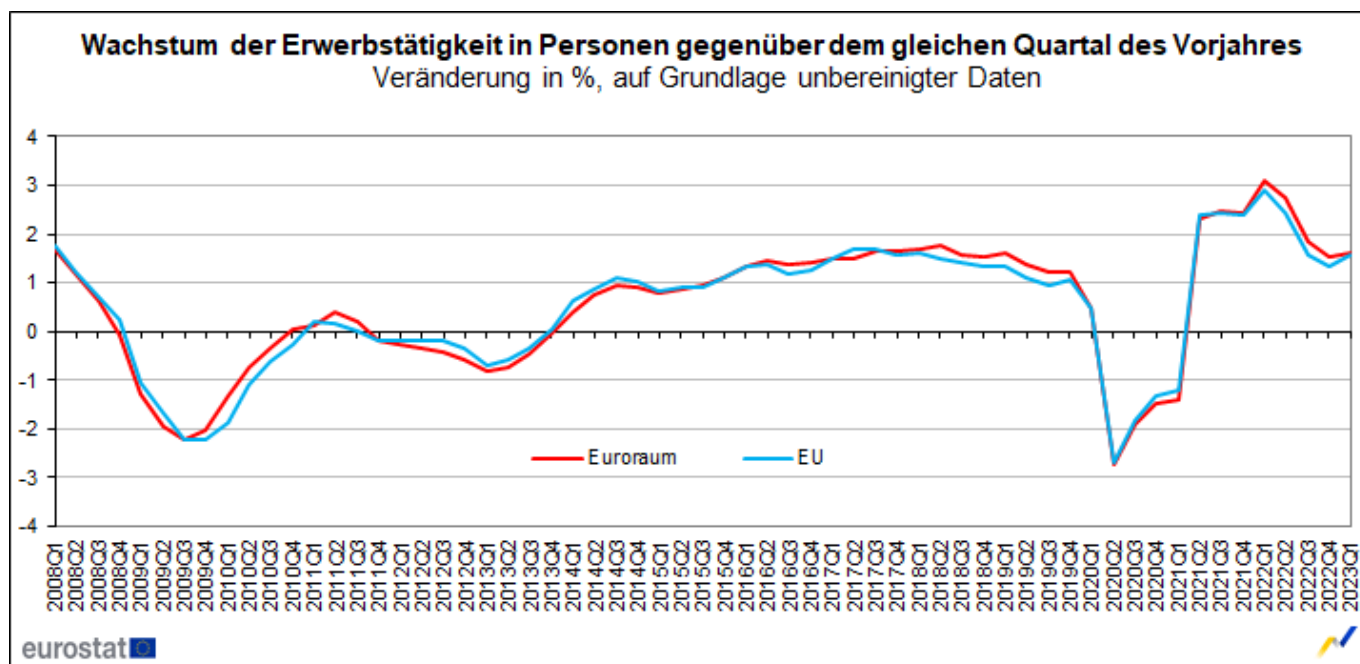


## Wachstum der Erwerbstätigkeit im Euroraum und in der EU

Die Zahl der Erwerbstätigen stieg im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal im **Euroraum** um 0,6% und in der **EU** um 0,5%. Im vierten Quartal 2022 war die Erwerbstätigkeit sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 0,3% gestiegen.



Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres stieg die Erwerbstätigkeit im ersten Quartal 2023 sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 1,6%, nach +1,5% im **Euroraum** und +1,3% in der **EU** im vierten Quartal 2022.

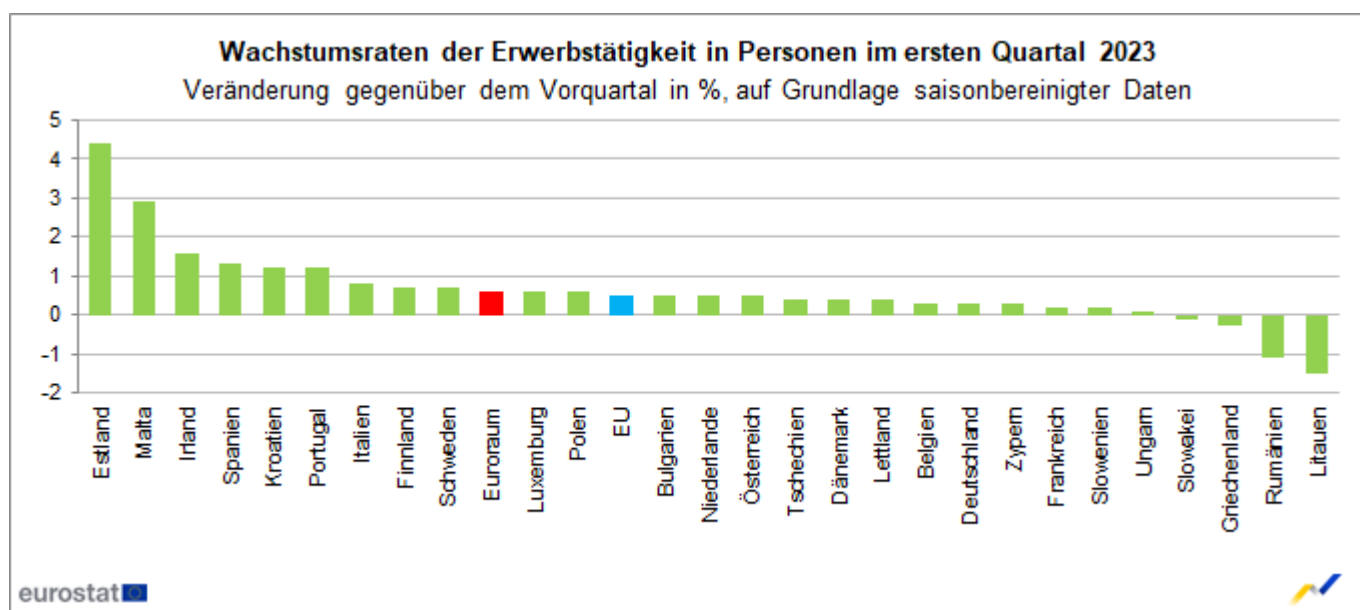


Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stieg im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal im **Euroraum** um 0,6% und in der **EU** um 0,7%. Gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres stieg die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im **Euroraum** um 2,0% und in der **EU** um 1,9% (siehe Tabelle zur Erwerbstätigkeit in geleisteten Arbeitsstunden).

Diese Erwerbstätigenzahlen vermitteln ein Bild des Arbeitseinsatzes, das mit den Entstehungs- und Verteilungsrechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Einklang steht.

### Wachstum der Erwerbstätigkeit in den Mitgliedstaaten

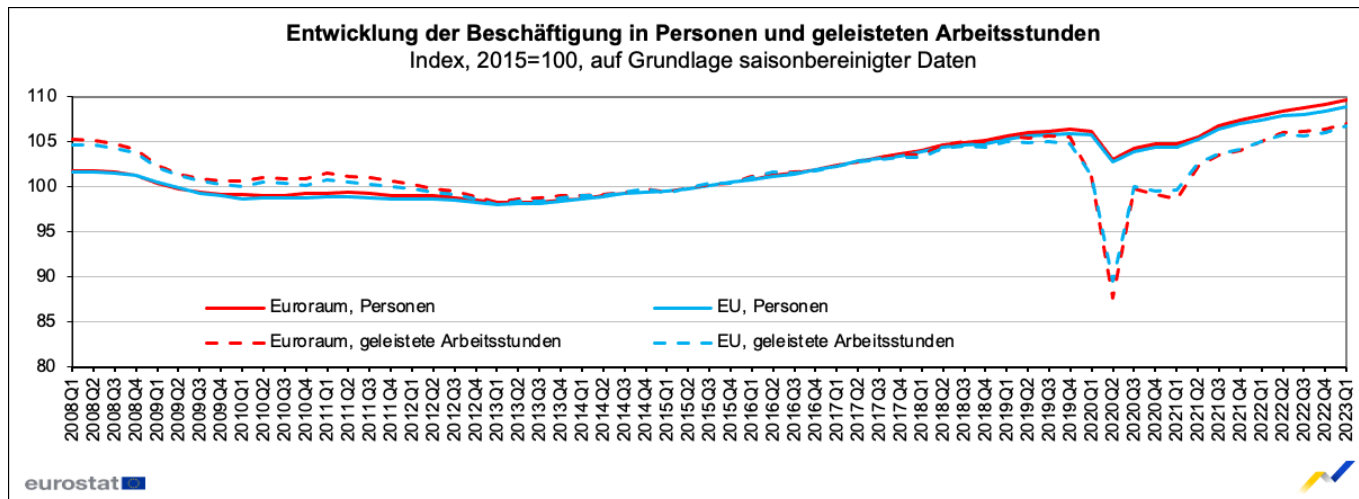
Im ersten Quartal 2023 verzeichneten **Estland** (+4,4%), **Malta** (+2,9%) und **Irland** (+1,6%) die höchsten Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in Personen im Vergleich zum Vorquartal. Die höchsten Rückgänge der Erwerbstätigkeit wurden in **Litauen** (-1,5%), **Rumänien** (-1,1%) und **Griechenland** (-0,3%) beobachtet.



## Erwerbstätigkeitsniveau im Euroraum und in der EU

Nach Schätzungen von Eurostat auf der Grundlage saisonbereinigter Daten waren im ersten Quartal 2023 in der **EU** insgesamt 216,1 Millionen Männer und Frauen erwerbstätig, davon 168,2 Millionen im **Euroraum**.

Im Verhältnis zur COVID-19-Pandemie lag die Anzahl erwerbstätiger Männer und Frauen im **Euroraum** 5,0 Millionen über dem Niveau des vierten Quartals 2019 und in der **EU** 6,1 Millionen über diesem Niveau.

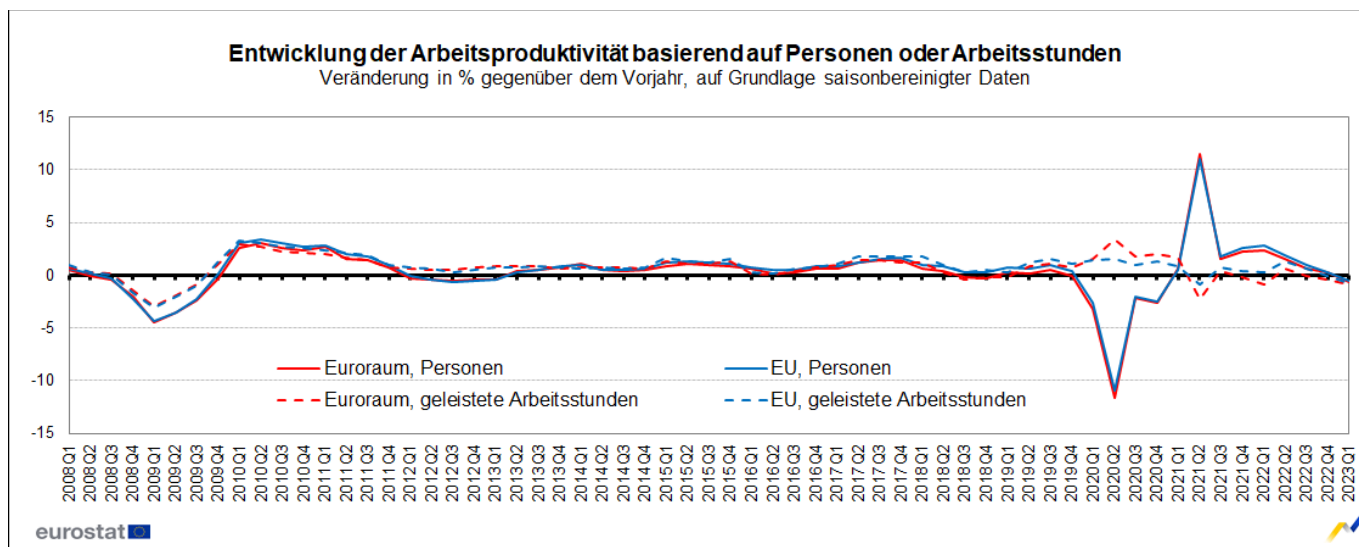


## Entwicklung der Arbeitsproduktivität im Euroraum und in der EU

Die Kombination von BIP- und Erwerbstätigkeitsdaten ermöglicht eine Schätzung der **Arbeitsproduktivität**. Die Wachstumsanalyse im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal zeigt, dass das Produktivitätswachstum von 2013 bis 2018 in beiden Gebieten um etwa 1% schwankte, bevor die COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 für hohe Volatilität sorgte.

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal sank die Produktivität basierend auf erwerbstätigen Personen im ersten Quartal 2023 im **Euroraum** um 0,6% und in der **EU** um 0,5%.

Basierend auf geleisteten Arbeitsstunden sank die Produktivität gegenüber dem Vorjahresquartal im **Euroraum** um 0,9% und in der **EU** um 0,7%.



## Geografische Informationen

Bis zum 31. Dezember 2022 gehörten zum **Euroraum** (ER19) Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. Seit dem 1. Januar 2023 gehört zum **Euroraum** (ER20) auch Kroatien. Die aggregierten Datenreihen, die in diesem Euroindikator analysiert werden, beziehen sich auf die offizielle Zusammensetzung des Euroraums im letzten Monat, für den Daten verfügbar sind. So beziehen sich die veröffentlichten Euroindikatoren mit Daten für die Monate bis Dezember 2022 auf die ER19-Reihen, während sich die Euroindikatoren mit Daten ab Januar 2023 auf die ER20-Reihen beziehen.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

## Methoden und Definitionen

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt. Sie beinhalten wichtige wirtschaftspolitische Indikatoren wie BIP und Erwerbstätigkeit.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** zu Marktpreisen misst die Produktionstätigkeit gebietsansässiger Produktionseinheiten. Die Wachstumsraten basieren auf verketteten Volumina.

**Erwerbstätige** sind Arbeitnehmer und Selbstständige, die in gebietsansässigen Produktionseinheiten arbeiten (Inlandskonzept). Während die Schnellschätzungen der Erwerbstätigkeit auf die Gesamterwerbstätigkeit in Personen beschränkt sind, beinhalten die regelmäßigen Schätzungen auch die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen.

Die **Arbeitsproduktivität** wird als Ratio von wirtschaftlicher Produktion (BIP, verkettete Volumen mit Referenzjahr 2010) und dem Arbeitseinsatz berechnet (Gesamterwerbstätigkeit in Personen oder Arbeitsstunden, Inlandskonzept).

## Veröffentlichungszeitplan der Hauptaggregate

Diese Pressemitteilung enthält Schätzungen der BIP- und Erwerbstätigkeitsaggregate für den Euroraum und die EU, basierend auf der Übermittlung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von allen Mitgliedstaaten nach t+2 Monaten.

Eine weitere Schätzung erfolgt etwa t+110 Tage, nachdem einige Länder aktualisierte Schätzungen übermittelt haben.

Um die Aktualität der Schlüsselindikatoren zu erhöhen, veröffentlicht Eurostat außerdem Schnellschätzungen für das BIP (etwa t+30 und t+45) und die Erwerbstätigkeit (etwa t+45). Die Schnellschätzungen basieren auf Schätzungen, die von den meisten EU-Mitgliedstaaten auf freiwilliger Grundlage bereitgestellt werden.

## Revisionen und Zeitplan

Die Zuverlässigkeit der BIP- und Erwerbstätigkeitsschnellschätzung wurde von speziellen Arbeitsgruppen getestet und die Revisionen werden kontinuierlich überwacht. Weitere Informationen befinden sich auf der Eurostat-Website. Die Methode zur Erstellung der Schätzungen des europäischen BIP und der Beschäftigung ist dieselbe wie für frühere Veröffentlichungen.

Im Rahmen dieser Schätzung werden die Angaben zu Erwerbstätigkeit und BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale revidiert. Eine Schnellschätzung der Erwerbstätigkeit und des BIP-Wachstums wurde in der Pressemitteilung [57/2023](#) vom 16. Mai 2023 veröffentlicht. Sie basierten auf einem begrenzteren Datensatz als in der vorliegenden Pressemitteilung und darüber hinaus auf vorläufigen Schätzungen, die nun von einigen Mitgliedstaaten revidiert wurden. Die Revisionen für das letzte Quartal (**fett** hervorgehoben) lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Wachstumsraten	Gegenüber dem Vorquartal (Q/Q-1)				Gegenüber dem Vorjahr (Q/Q-4)			
	Bisher		Aktuell		Bisher		Aktuell	
Schätzungen								
Gebiet	Euroraum	EU	Euroraum	EU	Euroraum	EU	Euroraum	EU
BIP	0,1	0,2	<b>-0,1</b>	<b>0,1</b>	1,3	1,2	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
Erwerbstätigkeit	0,6	0,6	0,6	<b>0,5</b>	1,7	1,6	<b>1,6</b>	1,6

Alle Schätzungen in dieser Mitteilung können im Rahmen der für den 20. Juli 2023 geplanten t+110-Datenbank-Aktualisierung revidiert werden.

## Weitere Informationen

[Eurostat-Website](#), Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, und speziell die Informationen zur Schätzung des Europäischen [BIP](#) und der [Erwerbstätigkeit](#)

[Eurostat-Datenbank](#), Rubrik VG und Eurostat-Metadaten über die vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel zur [Messung des vierteljährlichen BIP](#) und Präsentationen von [aktualisierten Quartalsdaten](#)  
[Hinweis](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, [Leitlinien](#) zu vierteljährlichen Schätzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (einschließlich Schnellschätzungen) im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise

[Länderspezifische Metadaten](#)

[Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010](#)

Eurostat, [Dashboard der Euroindikatoren](#)

Eurostat-[Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

### Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Thierry COURTEL (BIP)

Tel: +352-4301-36 669

Orestis TSIGKAS (Erwerbstätigkeit)

Tel: +352 4301-36 910

[estat-gdp-query@ec.europa.eu](mailto:estat-gdp-query@ec.europa.eu)



**Medienanfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)/Durchwahl: +352-4301-33 408



[@EU\\_Eurostat](#)



[@EurostatStatistics](#)



[@EU\\_Eurostat](#)



[@Eurostat](#)



[ec.europa.eu/eurostat](https://ec.europa.eu/eurostat)

## Wachstumsraten des BIP – Volumen

(auf der Grundlage saisonbereinigter\* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2022Q2	2022Q3	2022Q4	2023Q1	2022Q2	2022Q3	2022Q4	2023Q1
<b>Euroraum 20</b>	0,8	0,4	-0,1	<b>-0,1</b>	4,3	2,5	1,8	<b>1,0</b>
<b>Euroraum 19</b>	0,8	0,4	-0,1	<b>-0,1</b>	4,4	2,5	1,8	<b>1,0</b>
<b>EU</b>	0,7	0,4	-0,2	<b>0,1</b>	4,4	2,6	1,7	<b>1,0</b>
<b>Belgien</b>	0,5	0,3	0,1	<b>0,5</b>	4,1	2,1	1,5	<b>1,4</b>
<b>Bulgarien</b>	0,7	0,5	0,6	<b>0,5</b>	4,6	3,2	2,2	<b>2,3</b>
<b>Tschechien</b>	0,3	-0,3	-0,4	<b>0,0</b>	3,5	1,5	0,3	<b>-0,4</b>
<b>Dänemark</b>	1,3	0,3	0,5	<b>0,2</b>	4,5	4,0	1,6	<b>2,4</b>
<b>Deutschland</b>	-0,1	0,5	-0,5	<b>-0,3</b>	1,7	1,4	0,8	<b>-0,5</b>
<b>Estland</b>	-1,1	-1,1	-1,0	<b>-0,6</b>	-0,6	-2,4	-3,9	<b>-3,7</b>
<b>Irland</b>	2,1	2,5	-0,1	<b>-4,6</b>	12,4	11,3	12,8	<b>-0,3</b>
<b>Griechenland</b>	0,9	0,2	1,1	<b>-0,1</b>	7,3	4,2	4,8	<b>2,1</b>
<b>Spanien</b>	2,5	0,4	0,4	<b>0,5</b>	7,7	4,8	2,9	<b>3,8</b>
<b>Frankreich</b>	0,5	0,2	0,0	<b>0,2</b>	4,0	1,1	0,6	<b>0,9</b>
<b>Kroatien</b>	1,3	-0,6	0,5	<b>1,4</b>	8,4	5,5	3,7	<b>2,6</b>
<b>Italien</b>	1,0	0,4	-0,1	<b>0,6</b>	5,0	2,5	1,5	<b>1,9</b>
<b>Zypern</b>	-0,2	1,9	0,9	<b>0,8</b>	6,4	5,5	4,4	<b>3,4</b>
<b>Lettland</b>	-0,2	-1,2	1,2	<b>0,6</b>	3,3	0,8	1,2	<b>0,4</b>
<b>Litauen</b>	-0,7	0,7	-0,5	<b>-2,1</b>	2,2	1,4	-0,4	<b>-2,7</b>
<b>Luxemburg</b>	-0,1	1,5	-3,7	<b>2,0</b>	2,2	3,8	-2,2	<b>-0,4</b>
<b>Ungarn</b>	0,6	-0,8	-0,6	<b>-0,3</b>	6,2	3,7	0,7	<b>-1,1</b>
<b>Malta</b>	1,1	1,4	1,1	<b>-0,5</b>	9,6	5,6	5,1	<b>3,2</b>
<b>Niederlande**</b>	2,6	-0,2	0,4	<b>-0,7</b>	5,2	3,4	3,5	<b>1,8</b>
<b>Österreich</b>	1,7	0,0	-0,1	<b>0,1</b>	6,3	2,1	2,9	<b>1,8</b>
<b>Polen</b>	-2,5	1,0	-2,3	<b>3,8</b>	5,9	4,7	0,6	<b>0,0</b>
<b>Portugal</b>	0,2	0,3	0,3	<b>1,6</b>	7,4	4,8	3,2	<b>2,5</b>
<b>Rumänien</b>	0,7	1,0	1,0	<b>0,1</b>	3,8	3,9	4,3	<b>2,8</b>
<b>Slowenien</b>	0,7	-1,3	0,7	<b>0,6</b>	8,3	3,9	1,3	<b>0,7</b>
<b>Slowakei</b>	0,2	0,3	0,3	<b>0,3</b>	1,5	1,2	1,0	<b>1,0</b>
<b>Finnland**</b>	0,6	-0,4	-0,6	<b>0,2</b>	3,2	1,6	0,1	<b>-0,4</b>
<b>Schweden**</b>	0,2	0,6	-0,5	<b>0,6</b>	4,0	2,8	-0,4	<b>0,8</b>
<b>Island***</b>	3,2	0,2	2,2	<b>0,3</b>	8,1	5,5	4,2	<b>6,1</b>
<b>Norwegen</b>	1,0	1,2	0,0	<b>0,2</b>	4,2	2,3	1,8	<b>2,4</b>
<b>Schweiz</b>	0,3	0,2	0,0	<b>0,3</b>	2,5	1,0	0,7	<b>0,7</b>
<b>Vereinigte Staaten</b>	-0,1	0,8	0,6	<b>0,3</b>	1,8	1,9	0,9	<b>1,6</b>

\* Die in dieser Tabelle dargestellten Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal (Q/Q-1) und gegenüber dem Vorjahr (Q/Q-4) basieren im Allgemeinen sowohl auf saison- als auch kalenderbereinigten Zahlen, da für die Erstellung von BIP-Schnellschätzungen normalerweise keine unbereinigten Daten übermittelt werden.

\*\* Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres berechnet anhand kalenderbereinigter Daten.

\*\*\* Die Saisonbereinigung umfasst keine Kalenderbereinigung für Island.

Quelldatensätze: [namq\\_10\\_gdp](#) und [naidq\\_10\\_gdp](#) (Daten für die Vereinigten Staaten); Daten zu der Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich: [namq\\_10\\_a10](#)

## Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in Personen\*

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2022Q2	2022Q3	2022Q4	2023Q1	2022Q2	2022Q3	2022Q4	2023Q1
<b>Euroraum 20</b>	0,4	0,3	0,3	<b>0,6</b>	2,7	1,9	1,5	<b>1,6</b>
<b>Euroraum 19</b>	0,4	0,3	0,3	<b>0,6</b>	2,7	1,9	1,5	<b>1,6</b>
<b>EU</b>	0,4	0,2	0,3	<b>0,5</b>	2,4	1,6	1,3	<b>1,6</b>
<b>Belgien</b>	0,6	0,3	0,1	<b>0,3</b>	2,3	1,9	1,5	<b>1,3</b>
<b>Bulgarien</b>	0,3	0,3	0,3	<b>0,5</b>	1,3	1,2	1,0	<b>1,8</b>
<b>Tschechien</b>	1,5	-0,1	-0,4	<b>0,4</b>	2,4	1,7	1,4	<b>1,3</b>
<b>Dänemark</b>	0,5	0,4	0,4	<b>0,4</b>	4,3	3,1	2,2	<b>1,6</b>
<b>Deutschland</b>	0,3	0,1	0,3	<b>0,3</b>	1,5	1,1	1,1	<b>1,0</b>
<b>Estland</b>	-0,5	0,2	0,8	<b>4,4</b>	5,6	3,7	3,7	<b>5,0</b>
<b>Irland</b>	1,5	0,1	0,7	<b>1,6</b>	8,8	3,4	2,7	<b>4,1</b>
<b>Griechenland</b>	0,6	0,1	0,6	<b>-0,3</b>	5,1	1,3	1,1	<b>1,2</b>
<b>Spanien</b>	-0,5	1,2	0,4	<b>1,3</b>	3,6	2,4	1,5	<b>2,5</b>
<b>Frankreich</b>	0,4	0,4	0,3	<b>0,2</b>	2,9	2,3	1,8	<b>1,4</b>
<b>Kroatien</b>	-0,3	0,6	0,7	<b>1,2</b>	2,0	2,3	1,4	<b>2,4</b>
<b>Italien</b>	1,0	-0,1	0,4	<b>0,8</b>	2,4	1,3	1,3	<b>2,2</b>
<b>Zypern</b>	-0,9	2,0	0,6	<b>0,3</b>	2,7	3,1	3,0	<b>2,1</b>
<b>Lettland</b>	0,7	0,5	-0,5	<b>0,4</b>	1,2	3,0	2,7	<b>1,0</b>
<b>Litauen</b>	1,7	1,6	-0,5	<b>-1,5</b>	7,0	5,7	3,6	<b>1,1</b>
<b>Luxemburg</b>	0,8	0,7	0,7	<b>0,6</b>	3,6	3,5	3,3	<b>2,9</b>
<b>Ungarn</b>	0,0	0,0	0,0	<b>0,1</b>	2,1	1,4	0,5	<b>0,1</b>
<b>Malta</b>	1,9	1,3	1,6	<b>2,9</b>	5,9	6,5	7,8	<b>8,2</b>
<b>Niederlande</b>	0,9	0,6	0,7	<b>0,5</b>	4,2	3,4	3,4	<b>2,5</b>
<b>Österreich</b>	0,4	0,1	0,3	<b>0,5</b>	2,9	1,4	1,5	<b>1,4</b>
<b>Polen</b>	0,5	-0,5	0,8	<b>0,6</b>	0,9	-0,9	-0,2	<b>1,2</b>
<b>Portugal</b>	0,1	-0,2	-0,8	<b>1,2</b>	2,0	1,3	0,4	<b>0,3</b>
<b>Rumänien</b>	-0,1	-0,3	0,3	<b>-1,1</b>	-0,6	-0,1	0,1	<b>1,3</b>
<b>Slowenien</b>	0,5	0,2	0,3	<b>0,2</b>	3,1	2,0	1,6	<b>1,1</b>
<b>Slowakei</b>	0,6	0,0	0,1	<b>-0,1</b>	2,4	1,5	1,1	<b>0,5</b>
<b>Finnland</b>	0,9	0,1	-0,2	<b>0,7</b>	2,9	2,7	1,1	<b>1,6</b>
<b>Schweden</b>	0,7	0,4	0,4	<b>0,7</b>	3,0	2,6	2,2	<b>2,3</b>
<b>Island</b>	1,8	0,8	1,6	<b>0,9</b>	8,7	6,1	6,3	<b>5,5</b>
<b>Norwegen</b>	0,6	0,5	0,5	<b>0,5</b>	5,2	3,5	2,6	<b>2,3</b>
<b>Schweiz</b>	0,4	0,2	0,3	<b>1,2</b>	1,9	1,3	0,9	<b>2,1</b>

\* Prozentuale Veränderung der Anzahl der Beschäftigten in gebietsansässigen produzierenden Einheiten gegenüber dem Vorquartal berechnet auf der Grundlage saisonbereinigter Daten. Prozentuale Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal berechnet auf der Grundlage nicht saisonbereinigter Daten.

Siehe vordefinierte Tabellen: [tec00108](#) (vierteljährliche Veränderung), [teina305](#) (jährliche Veränderung) und [tec00109](#) (Niveaus)  
 Quelldatensatz: [namq\\_10\\_a10\\_e](#) (einschließlich Aufgliederung nach Wirtschaftsbereich)



## Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in geleisteten Arbeitsstunden\*

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2022Q2	2022Q3	2022Q4	2023Q1	2022Q2	2022Q3	2022Q4	2023Q1
<b>Euroraum 20</b>	0,9	0,1	0,3	<b>0,6</b>	3,5	2,3	1,4	<b>2,0</b>
<b>Euroraum 19</b>	0,9	0,1	0,3	<b>0,6</b>	3,5	2,2	1,4	<b>2,0</b>
<b>EU</b>	0,7	-0,1	0,4	<b>0,7</b>	2,9	1,6	1,1	<b>1,9</b>
<b>Belgien</b>	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Bulgarien</b>	0,6	0,4	0,8	<b>1,2</b>	1,6	0,1	1,1	<b>4,6</b>
<b>Tschechien</b>	0,0	-0,2	0,8	<b>1,0</b>	4,5	1,8	0,9	<b>2,3</b>
<b>Dänemark</b>	0,6	0,4	0,1	<b>0,0</b>	4,6	3,5	2,3	<b>1,2</b>
<b>Deutschland</b>	0,2	0,0	-0,5	<b>0,8</b>	0,6	2,1	-0,6	<b>0,9</b>
<b>Estland</b>	-0,7	6,4	-4,0	<b>1,4</b>	4,2	4,3	4,5	<b>3,5</b>
<b>Irland</b>	1,9	-0,4	0,5	<b>1,7</b>	9,4	4,2	3,9	<b>3,8</b>
<b>Griechenland</b>	4,2	-0,6	0,4	<b>-1,6</b>	4,9	0,1	1,5	<b>2,4</b>
<b>Spanien</b>	1,2	0,0	-0,1	<b>0,4</b>	3,0	3,7	2,6	<b>1,7</b>
<b>Frankreich</b>	1,2	0,3	0,6	<b>0,5</b>	7,0	2,0	1,2	<b>1,8</b>
<b>Kroatien</b>	0,2	0,9	0,9	<b>0,5</b>	2,1	2,4	1,4	<b>2,5</b>
<b>Italien</b>	1,1	0,2	0,7	<b>1,3</b>	4,6	2,1	1,7	<b>4,1</b>
<b>Zypern</b>	0,6	1,0	0,7	<b>0,6</b>	4,7	4,1	3,5	<b>2,8</b>
<b>Lettland</b>	1,4	-1,4	1,2	<b>1,5</b>	3,8	3,2	3,9	<b>2,8</b>
<b>Litauen</b>	2,1	-0,4	1,4	<b>-1,4</b>	6,6	3,6	5,2	<b>1,6</b>
<b>Luxemburg</b>	0,0	0,7	0,6	<b>3,7</b>	3,2	1,9	0,5	<b>5,2</b>
<b>Ungarn</b>	-0,1	0,2	0,3	<b>0,0</b>	2,5	2,6	0,0	<b>1,2</b>
<b>Malta</b>	-1,6	-2,0	3,6	<b>4,9</b>	3,1	2,8	2,9	<b>5,2</b>
<b>Niederlande</b>	1,3	-0,5	0,9	<b>-0,4</b>	3,3	4,5	2,1	<b>0,8</b>
<b>Österreich</b>	0,9	-0,2	1,1	<b>0,3</b>	2,7	-0,9	3,6	<b>2,7</b>
<b>Polen</b>	-0,5	-1,6	1,7	<b>1,2</b>	-0,2	-2,3	-1,0	<b>0,7</b>
<b>Portugal</b>	-2,4	1,2	0,9	<b>1,3</b>	-1,4	0,3	2,8	<b>1,6</b>
<b>Rumänien</b>	1,1	-1,3	-0,4	<b>-0,8</b>	-0,2	-0,1	0,2	<b>-1,3</b>
<b>Slowenien</b>	1,4	1,0	1,8	<b>1,4</b>	5,4	1,4	2,3	<b>6,6</b>
<b>Slowakei</b>	0,4	-0,2	0,5	<b>1,5</b>	4,4	1,6	3,5	<b>2,8</b>
<b>Finnland</b>	0,4	0,3	-1,4	<b>1,4</b>	0,7	1,0	-2,4	<b>2,4</b>
<b>Schweden</b>	1,6	1,1	0,7	<b>1,8</b>	1,6	3,1	3,1	<b>6,5</b>
<b>Island</b>	0,5	2,0	1,8	<b>1,4</b>	9,0	5,1	5,8	<b>5,6</b>
<b>Norwegen</b>	0,9	0,4	0,4	<b>0,6</b>	5,8	3,5	1,2	<b>3,3</b>

: Daten nicht verfügbar

\* Prozentuale Veränderung der geleisteten Arbeitsstunden in gebietsansässigen produzierenden Einheiten gegenüber dem Vorquartal berechnet auf der Grundlage saisonbereinigter Daten. Prozentuale Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal berechnet auf der Grundlage nicht saisonbereinigter Daten.

Quelldatensatz: [namq\\_10\\_a10\\_e](#) (einschließlich Aufgliederung nach Wirtschaftsbereich)

## Überblick über die Entwicklung der Hauptverwendungskomponenten

### BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

PROZENTUALE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORQUARTAL UND DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES – SAISONBEREINIGT – VERKETTETE VOLUMEN

		BIP				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Exporte				Importe					
		2022			2023	2022			2023	2022			2023	2022			2023	2022			2023	2022			2023		
		Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
t/t-1	ER	0,8	0,4	-0,1	<b>-0,1</b>	0,9	1,3	-1,0	<b>-0,3</b>	-0,1	0,0	0,8	<b>-1,6</b>	1,0	4,0	-3,5	<b>0,6</b>	1,8	1,2	-0,2	<b>-0,1</b>	1,8	4,1	-2,5	<b>-1,3</b>		
t/t-1	EU	0,7	0,4	-0,2	<b>0,1</b>	0,8	0,9	-0,9	<b>-0,3</b>	-0,1	0,0	0,4	<b>-0,9</b>	1,0	3,5	-2,8	<b>0,3</b>	1,7	1,6	-0,3	<b>0,1</b>	1,7	3,8	-2,3	<b>-1,3</b>		
t/t-4	ER	4,4	2,5	1,8	<b>1,0</b>	5,8	2,7	1,4	<b>0,8</b>	1,0	0,6	0,9	<b>-0,9</b>	3,0	7,8	0,6	<b>1,9</b>	8,3	7,7	4,6	<b>2,7</b>	8,9	11,7	3,4	<b>2,0</b>		
t/t-4	EU	4,4	2,6	1,7	<b>1,0</b>	5,6	2,3	1,1	<b>0,5</b>	0,8	0,5	0,3	<b>-0,6</b>	3,4	7,6	1,4	<b>1,9</b>	8,1	8,2	4,9	<b>3,2</b>	8,7	11,3	3,6	<b>1,7</b>		

### BEITRAG DER VERWENDUNGSKOMPONENTEN ZUR VERÄNDERUNG DES BIP

VOLUMENÄNDERUNG DES BIP GEGENÜBER DEM VORQUARTAL UND DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES – SAISONBEREINIGT

		Vorratsveränderung*				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Exporte				Importe					
		2022			2023	2022			2023	2022			2023	2022			2023	2022			2023	2022			2023		
		Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
t/t-1	ER	0,1	0,2	0,0	<b>-0,4</b>	0,4	0,6	-0,5	<b>-0,1</b>	0,0	0,0	0,2	<b>-0,3</b>	0,2	0,9	-0,8	<b>0,1</b>	0,9	0,6	-0,1	<b>0,0</b>	-0,8	-2,0	1,2	<b>0,7</b>		
t/t-1	EU	0,0	0,2	-0,2	<b>-0,4</b>	0,4	0,5	-0,5	<b>-0,2</b>	0,0	0,0	0,1	<b>-0,2</b>	0,2	0,8	-0,6	<b>0,1</b>	0,9	0,8	-0,2	<b>0,1</b>	-0,8	-1,9	1,2	<b>0,7</b>		
t/t-4	ER	0,4	0,8	0,1	<b>-0,2</b>	3,0	1,4	0,7	<b>0,4</b>	0,2	0,1	0,2	<b>-0,2</b>	0,7	1,7	0,1	<b>0,4</b>	4,1	3,8	2,3	<b>1,5</b>	-4,0	-5,2	-1,7	<b>-1,0</b>		
t/t-4	EU	0,6	0,8	0,0	<b>-0,5</b>	2,8	1,2	0,6	<b>0,3</b>	0,2	0,1	0,1	<b>-0,1</b>	0,7	1,6	0,3	<b>0,4</b>	4,1	4,1	2,5	<b>1,7</b>	-4,0	-5,2	-1,8	<b>-0,8</b>		

### BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

**Niveaus** ERSTES QUARTAL 2023 – IN MILLIONEN EURO – SAISONBEREINIGT – IN LAUFENDEN PREISEN

	BIP	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderung *	Binnennachfrage	Exporte	Importe	Außenbeitrag
ER	3 492 155,5	1 841 854,2	729 032,9	785 060,4	15 870,1	3 371 817,6	1 872 432,0	1 752 094,0	120 338,0
EU	4 129 053,2	2 166 094,9	858 517,3	931 028,0	26 213,8	3 981 853,9	2 265 417,2	2 118 217,9	147 199,3

\* Die Vorratsveränderungen enthalten auch den Nettozugang an Wertsachen.

Quelldatensatz: [namq\\_10\\_gdp](#)